

Presseinformation, 17. März 2020

Thüringer Sportbetrieb ausgesetzt, LSB-Bildungsstätten schließen LSB appelliert an Teamgeist und Vernunft

Die Ausbreitung des Coronavirus´ in Deutschland verläuft weiterhin hochdynamisch. Mit dem thüringenweiten Erlass eines Verbotens bis zum 19. April ist auch die Schließung von Sporteinrichtungen und die Aussetzung des gesamten Thüringer Trainings- und Wettkampfbetriebes verbunden.

Der LSB Thüringen ruft seine Mitgliedsorganisationen dringend auf, verantwortungsvoll und in Umsetzung und Abstimmung mit den entsprechenden Behörden vor Ort ihren Beitrag zu leisten, die Ausbreitung des Coronavirus´ einzudämmen. „Wir appellieren jetzt an die Vernunft, kurzfristig den gesamten Thüringen Sportbetrieb bis auf weiteres einzustellen, um keine unnötigen Risiken einzugehen sowie der besonderen gesellschaftlichen Verantwortung auch des Sports in der derzeitigen Situation Rechnung zu tragen“, so LSB-Hauptgeschäftsführer Thomas Zirkel zu diesem einmaligen Schritt in der Thüringer Sportgeschichte.

Ball des Thüringer Sports abgesagt

Zudem sind alle Veranstaltungen des Landessportbundes bis auf weiteres abgesagt. Dies gilt sowohl für größere Veranstaltungen wie die Thüringer Ergebniskonferenz „Bewegte Kinder = gesunde Kinder“ am 26. März, für den gesamten Bildungsbereich (Lizenzaus- und Fortbildungen) oder Seminare. Betroffen ist auch der Ball des Thüringer Sports, der am 25. April in Erfurt stattfinden sollte. In welcher Form und zu welchem Zeitpunkt die Ehrung der Sportler, Aufsteiger und Ehrenamtlichen des Jahres 2019 nachgeholt wird, wird demnächst entschieden und bekanntgegeben.

Viele Thüringer Vereine, Kreis- und Stadtsportbünde sowie Fachverbände haben diese Schritte bereits vorausschauend und besonnen umgesetzt. Nach einer ersten Abfrage sind im Zeitraum bis Ende Juni rund 70 Sportveranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmern bzw. Zuschauern geplant und möglicherweise betroffen. Dazu kommen unzählige Events von der Ausbildung bis hin zu Trainingslagern mit einer kleineren Teilnehmerzahl. „Die Auswirkungen sind immens, das Ausmaß derzeit noch nicht absehbar. Wir stehen mit der Politik und dem Ministerium in Kontakt, um Unterstützungsmaßnahmen abzustimmen. Zusätzlich zu den finanziellen Schäden, bedauern wir auch die vergeblich aufgewendete Zeit und das Engagement bei den oftmals ehrenamtlich organisierten Sportveranstaltungen!“, signalisiert Zirkel schon jetzt die Unterstützung seitens des LSB.

„Aktuell hat die Gesundheitsprävention Vorrang, auch wenn es schwer fällt. Jetzt sind Teamgeist und Solidarität angesagt!“, hofft Zirkel bei Mitgliedern der Sportvereine auf ihr Verständnis mit Blick auf zunehmende Fragen nach Rückerstattung von Beiträgen. „Unser Ziel ist es, dass Thüringer Vereinen und Verbänden durch ihr verantwortungsvolles Handeln keine strukturellen Schäden und ernsthaften Konsequenzen entstehen.“

Bildungsstätten und Landessportschule Bad Blankenburg schließen

Darüber hinaus sind die Landessportschule Bad Blankenburg ab 18. März sowie die zwei LSB-Bildungsstätten SEZ Kloster und Waldhof Finsterbergen entsprechend der behördlichen Anweisung ab heute, 17. März, geschlossen. Damit sind Aus- und Fortbildungen, Lehrgänge wie alle weiteren Maßnahmen in diesen Einrichtungen bis zum 19. April abgesagt.

LSB-Geschäftsstelle weiter besetzt

Die Geschäftsstelle im Haus des Thüringer Sports ist weiterhin besetzt, alle Bereiche werden bearbeitet und sind erreichbar. „Um Besucher und Mitarbeiter keiner unnötigen Gefahr aussetzen, richten wir uns nach den Vorgaben, haben vorerst Besprechungen abgesagt, den Besucherverkehr stark eingeschränkt, alle externen Veranstaltungen im Haus sind ausgesetzt, Anfragen sollten weitestgehend nur per Telefon oder E-Mail erfolgen. Wir bitten unsere Mitglieder hierfür um Verständnis“, erklärt der Vorstand Thomas Zirkel und Kerstin König.